

BIOGRAFIE

Die gebürtige Beuelerin Charlotte Quadt studierte Gesang an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt/Main bei Thomas Heyer sowie bei James McCray in Den Haag. Meisterkurse bei Helen Donath, Ingeborg Danz und Peter Schreier komplettieren die musikalische Ausbildung der Mezzosopranistin.

Bereits während des Studiums gastierte Quadt erstmals am Theater Bonn und stand fortan regelmäßig auf der Bühne ihrer Heimatstadt.

Des Weiteren folgte sie Einladungen zum Staatstheater Darmstadt, an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, zu den Theatern Freiburg, Heidelberg, Münster und Detmold sowie an die Oper der Stadt Köln.

Auch dem Konzertfach widmet Charlotte Quadt große Aufmerksamkeit. Ihr Repertoire erstreckt sich hier von barocken Passionen, über die großen Messen und Oratorien der Klassik und Romantik, bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Seit einigen Jahren ist sie fester Bestandteil des Bachkantaten-Zyklus an der Kreuzkirche Bonn unter Karin Freist-Wissing. Konzerteinladungen führten sie u.a. zum Bachfest Leipzig, ins Berliner Konzerthaus, an die Tonhalle Zürich, in die Kölner Philharmonie, an den Wiener Stephansdom und zu den Brühler Schlosskonzerten.

Am Theater Bonn stand Charlotte Quadt zuletzt als Hänsel und Cherubino sowie in den Neuproduktionen La Calisto und Agrippina auf der Bühne. Ab der Spielzeit 2023/24 ist sie festes Ensemblemitglied und wird in Rigoletto (Maddalena) und Eugen Onegin (Olga) zu erleben sein.

